



CHW Turnplatz 4 D-23970 Wismar

Frieder Weinhold
Vorsitzender
T +49 (0) 3841-22 53-10
M +49 (0) 171-415 46 06
E frieder.weinhold@chwev.de

Pressemitteilung

Wismar, 5.2.2016

Der Christliche Hilfsverein Wismar e.V. (CHW) führt heute einen Jahresempfang im Bürgerschaftssaal des Wismarer Rathauses durch. Der Beginn ist 18:00, ab 17:00 ist Einlass.

Als Gäste werden erwartet, Delegationen der Stadtverwaltungen der Städte rund um den Ohridsee, Pogradec (Albanien), Struga und Ohrid (Mazedonien), ehrenamtliche Mitarbeiter des Vereins, Gäste aus dem öffentlichen Leben, sowie Freunde und Unterstützer der Arbeit.

Als Auftakt ist ein Dank an die ehrenamtlichen Helfer geplant, ohne deren wertvollen Dienst keine Aktion des Vereins funktionieren kann. Nach kurzen Grußworten aus Politik und Verwaltung soll als Höhepunkt der Veranstaltung die „Wismarer Erklärung“ zur Zusammenarbeit der drei Städte vom Ohridsee unterzeichnet werden. Darin heißt es:

„Gemeinsam wollen wir die Trennungen der Vergangenheit überwinden. Die Menschen wollen in Frieden zusammenwachsen.

Der Ohridsee ist unser Bindeglied, er gehört zu Europa und ist ein Erbe für die ganze Welt. Gemeinsam laden wir alle Menschen ein, diesen Schatz der Natur und unsere Kulturen kennenzulernen.

Dazu vereinbaren wir die Zusammenarbeit auf verschiedenen Ebenen ... Es werden gemeinsam Projekte geplant. Dazu gehört neben der Begegnung junger Menschen auch die Entwicklung von Verbindungswegen, die der eigenen Bevölkerung, wie den Touristen von Nutzen sein werden. ...“

Diese „Wismarer Erklärung“ wurde in einem länderübergreifenden Seminar unter dem Titel: „Zusammenarbeit im wachsenden Europa. Europäische Integration durch gegenseitiges Kennenlernen der Verwaltungs- und Tourismusstrukturen“, das auch vom Ministerpräsidenten des Landes Mecklenburg Vorpommerns gefördert worden ist, verabredet. Dieses Seminar hat der CHW organisiert und in der Zeit vom 1. – 5. Februar 2016 in Wismar durchgeführt.

Ein weiterer Höhepunkt während des Empfanges im Wismarer Rathaus ist eine Spendenübergabe der Firma Novasol, einem weltweit tätigen Tourismusunternehmen, für den Neubau des Internates im Bergdorf Bishnica. Die Firma unterstützt das Internat auch durch regelmäßige Spenden.

Christlicher Hilfsverein Wismar e. V. (CHW)

Vorsitzender:	Turnplatz 4	T +49 (0) 38 41-22 53-0	Spendenkonto: 12 000 14 100
Frieder Weinhold	23970 Wismar	F +49 (0) 38 41-22 53-29	Sparkasse MNW, BLZ 140 510 00
VR 389	Germany	M +49 (0) 171-4 15 46 06	IBAN: DE51 1405 1000 1200 0141 00
Amtsgericht Wismar	www.chwev.de	E info@chwev.de	BIC: NOLA DE 21WIS

Diakonie

Mitglied im
Diakonischen Werk

Der Christliche Hilfsverein Wismar e.V. hilft seit 1991 Menschen in Albanien, vor allem in den benachteiligten Bergdörfern. In den ersten Jahren brachten die Helfer vor allem Hilfsgüter in das völlig verarmte Land. An den jährlichen Weihnachts- und Familienpaketaktionen beteiligen sich inzwischen viele Menschen aus ganz Deutschland und anderen Ländern.

Darüber hinaus trägt der Verein mit langfristigen Projekten zur Verbesserung der Lebensbedingungen bei. Seit 1997 besteht eine Hilfsstation im Bergdorf Bishnica; daraus entwickelten sich weitere Sozialprojekte sowie eine intensive Gemeindegemeinschaft.

Die langjährige Arbeit hat eine freundschaftliche Partnerschaft mit den Bewohnern der Bergdörfer und den Kommunalverwaltungen hervorgebracht. Eine ganze Reihe von Menschen, die der CHW in den Anfangsjahren unterstützt hat, können heute auf eigenen Beinen stehen und engagieren sich ihrerseits für die Arbeit in den Bergdörfern.

Die Arbeit des CHW wird von vielen kleinen Spenden und darüber hinaus von Sponsoren getragen. Zum Freundeskreis des Vereins gehören mehr als 1.000 Unterstützer, viele davon engagieren sich in Deutschland für die Vereinsarbeit oder an Einsätzen in Albanien. Der CHW beschäftigt drei MitarbeiterInnen in Deutschland und über die Diakonia Albania 16 Voll- und Teilzeitkräfte. Dazu kommen in Albanien über 60 ehrenamtliche Mitarbeiter.

Derzeitige Arbeitsschwerpunkte sind das Internat in Bishnica, das 25 Kindern eine Schulbildung ermöglicht, und die Pflege von Behinderten und alten Menschen in den. Dazu kommen Hilfstransporte, die jährliche Weihnachtsaktion sowie Projekte zur Verbesserung der Lebensverhältnisse wie Schulsanierungen, die Nähstube in Bishnica, das Projekt „Bäume für die Zukunft“ und die Unterstützung christlicher Gemeindegemeinschaft. Abgerundet wird die Arbeit durch eine gute Zusammenarbeit mit den Kommunalverwaltungen, die wir durch Seminare und den Erfahrungsaustausch mit Partnern aus Deutschland unterstützen. Neben der Arbeit in den albanischen Bergdörfern unterstützt der Verein auch die Zusammenarbeit über die Grenzen hinweg. Dazu gehörten u.a. internationale Jugendbegegnungen nach der Kosovokrise, bei denen Jugendliche aus Albanien, Mazedonien, Serbien und dem Kosovo gemeinsame Jugendcamps am Ohridsee besuchen konnten.

Weitere Informationen finden Sie auf www.chwev.de